



Neustift/St. Besinnungsweg im Pinnistal

Der Besinnungsweg führt am Pinnisbach entlang durch den Wald. Viele Stufen lassen den müden Wanderer sich auf einer der etwa 30 Bänke ausruhen und rasten. Der Weg bietet eine schöne Aussicht auf das Pinnistal und lässt dem Wanderer durch seine Länge ausreichend Zeit um sich zu besinnen.



Ausgangspunkt: Steinskulptur

Ziel: Issenanger



Gehzeit: 2-3 Stunden Gesamtdauer



Schwierigkeitsgrad: Nicht geeignet für Kinderwagen und gehbehinderte Personen, zu viele Stufen.



Tipp: Broschüren zum Besinnungsweg liegen in der Pfarrkirche Neustift auf.

Wegbeschreibung

Von der Bundesstraße durch das Stubaital aus fährt man über die Ausfahrt Neder weiter in Richtung Pinnistal. Im Ort Schmieden, in der Nähe des Waldes beginnt der Weg bei einer Steinskulptur, direkt bei der Skulptur befinden sich auch Parkplätze.

Der Weg führt vom Ausgangspunkt in das Pinnistal hinein und ist mit Pfeilen gekennzeichnet. Er endet ca. 6 Kilometer vom Startpunkt entfernt beim Issenanger. Dort befindet sich auch die Issenangeralm, in der man einkehren und sich ausruhen kann bevor man sich auf den Rückweg begibt. (Kein Rundweg!)

Besinnungsweg im Pinnistal



Der Besinnungsweg wurde auf Anregung des ehemaligen Neustifter Pfarrers Eduard Niederwieser ins Leben gerufen. Die Vorbereitungen dazu begannen 1995 und der Besinnungsweg wurde schließlich zwei Jahre später fertig gestellt. Das Thema, das ihm zugrunde liegt, ist der Lobgesang der drei Jünglinge im Feuer-

ofen aus dem Alten Testament, Buch Daniel. Es wurden sieben teilweise modifizierte Verse aus diesem Gesang ausgesucht, die nun die sieben Stationen zieren.

Der Neustifter Bildhauer Hansjörg Ranalter gestaltete die einzelnen Stationen des Besinnungsweges und schaffte es, figürliche und symbolische Darstellungen sich abwechseln zu lassen. Auch das Material ist nicht bei allen Stationen gleich.

Aber der Engel des Herrn war zusammen mit Asarja und seinen Gefährten in den Ofen hinabgestiegen. Er trieb die Flammen des Feuers aus dem Ofen hinaus und machte das Innere des Ofens so, als wehte ein taufrischer Wind. So gingen sie im Ofen umher und stimmten den Lobgesang der Schöpfung an:

„Preiset den Herrn, all ihr Werke des Herrn, lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!“,
worauf sie unversehrt den Flammen entstiegen.

